Alle Tage. Weiter Raum

EVANGELISCHE
Lydia
Gemeinde
BIELEFELD

Neues aus der Evangelischen Lydia-Kirchengemeinde · Nr. 80 · Dezember bis Februar 2026

„Advent und Weihnachten in der Lydia-Gemeinde“

Foto: Andreas Darkow

Inhalt

	Seite
Andacht	2
Ein Besuch bei unseren Kirchenbänken in Ungarn	3
125 Jahre Johanniskirche	4–5
125 Jahre Kirchenglocken	6
125 Jahre CVJM Johannis	7
Sechs Kirchengemeinden des Kirchenkreises bilden die Region Mitte	8
Arbeitskreis Asyl	9
Gottesdienste	10
Veranstaltungen / Musik in Lydia	11
Werbung	12
Lydia kompakt / Kontakt	16

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

ein kleines Notizbuch, eine Bernsteinkette, ein gelber Stern und der Satz: „Versuch dein Leben zu machen, sei ein Mensch“, das war alles, was ihr von ihrer Mutter geblieben war. Der Satz wurde ihr zum Lebensmotto. Ich spreche von Margot Friedländer, eine der eindrucksvollsten Menschen ihrer Zeit. Geboren am 5. November1921 in Berlin und am 9. Mai 2025 in Berlin gestorben. Als einzige der Familie überlebte sie den Holocaust. Margot Friedländer wurde Botschafterin des Friedens. Sie besuchte unzählige Schulen, um dort mit den jungen Menschen über das Menschsein zu diskutieren. Ihre Mission: „Seid Menschen, respektiert Menschen, seid aufrecht und mitfühlend. Es gibt kein jüdisches, kein christliches und kein muslimisches Blut. Es gibt nur menschliches Blut.“

Engagement für Frieden und Mitmenschlichkeit wird belohnt. Eine Berliner Realschule erhielt im September 2025 den Margot-Friedländer-Preis. Auf neue Art und Weise wird dort seit vielen Jahren Erinnerungskultur gelebt. In freiwilligen AGs erfahren die Schüler*innen etwas

„Seid Menschen, respektiert Menschen, seid aufrecht und mitfühlend. Es gibt kein jüdisches, kein christliches und kein muslimisches Blut. Es gibt nur menschliches Blut.“

über Antisemitismus, Rassismus, Ausgrenzung, Vertreibung und Flucht. Sie werden befähigt, selbst Botschafter und Botschafterinnen des Friedens zu sein.

„Sei Mensch“, ein Appell, der es wert ist, von uns allen im wahrsten Sinne des Wortes gelebt zu werden. Es bleibt eine tägliche Übung. Das kommende Weihnachtsfest zeigt es uns wieder aufs Neue.

Wir zünden bald wieder Kerzen an, holen Tannenzweige ins Haus, manche laden vielleicht Freund*innen oder die Familie ein. Wir feiern Weihnachten: Die Menschwerdung Gottes! Gott wird Mensch, er kommt als neugeborenes Kind in unsere Welt. Jesus wird geboren, durch ihn sehen wir die zarte, verletzliche Seite in unserem Gegenüber… werden sensibel und mitfühlend.

Ich lade Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten ein! Mit Hoffnungstexten der Bibel, mit Gebeten und wunderschöner Musik feiern wir die menschliche Seite Gottes in unserer Welt.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Weihnachtstage und einen behüteten Übergang ins Jahr 2026!

Ihre Pastorin

Dorothea Prüßner-Darkow

Ein Besuch bei unseren Kirchenbänken in Ungarn

Im Juni waren wir, Ilona Kändler-Fischer, Brunhild Hilf, Reinhard Fischbach und ich in Ungarn. Der Anlass der Reise war, dass Reinhard unsere Kirchenbänke in die reformierte Kirche nach Kisigmánd gebracht hat. Das ist eine kleine Ortschaft ca. 90 km westlich von Budapest. Nach der Sanierung und dem Umbau unserer Johanniskirche 2012 benötigten wir die Bänke nicht mehr, da wir uns für Stühle entschieden hatten, um damit mehr Flexibilität im vorderen Bereich der Kirche zu erhalten.

Da ich schon seit langem unsere ehemaligen Kirchenbänke einmal besuchen wollte, hat Reinhard unsere kleine Gruppe zusammengestellt und ist mit uns nach Ungarn gereist. Die Bänke passen gut in die kleine, sehr schön und schlicht renovierte Kirche. Sie erfüllen den gleichen Zweck dort wie zuvor in der Johanniskirche. Wir sprachen mit der Pastorin der Gemeinde Frau Martha Sugarne Damo, und sie erzählte, wie dankbar sie für die Bänke sind. Reinhard hat viele Freund*innen in Ungarn. Er hat in den letzten Jahren viele nicht mehr benötigte Einrichtungsgegenstände von Kirchen und kirchlichen Institutionen und auch Orgeln nach Ungarn gebracht. Die Gemeinden dort sind sehr glücklich darüber. Die Kirchen in Ungarn haben viel weniger finanzielle Mittel als wir hier. Und wie schön, dass durch Reinhards Initiative viele Gegenstände, die hier keine Verwendung mehr finden, in Ungarn ein neues Zuhause erleben können.

Monika Melchior

Fotos: Monika Melchior

125 Jahre Johanniskirche

Alle Tage. Weiter Raum – 125 Jahre Johanniskirche. Wir feiern!

Foto: Andreas Darkow

Grundsteinlegungshammer, Foto: Peter Salchow

Grundstein, Foto: Christoph Steffen

Am **6. November 2026** wird die Johanniskirche 125 Jahre alt. Aus diesem Tag machen wir ein ganzes Festjahr. Ein Jahr mit manchem Rückblick, vor allem aber mit dem Ausblick in die Vielfältigkeit religiösen Lebens.

Rückblick: Wie fing alles an?

Durch die Industrialisierung wuchs der Stadtteil im Westen Bielefelds. Wohnungen für die Arbeiter*innen der Industriebetriebe, für Angestellte und Handwerker und ihre Familien entstanden. 1894 entstand ein eigener Gemeindebezirk „Johannis“ aus der Altstädter Nicolaikirchengemeinde. Das alte Gemeindehaus und das Pfarrhaus wurden gebaut, bevor dann 1901 die Johanniskirche eingeweiht wurde.

Ausblick: Heute ist die Johanniskirche eine Kirche für alle Tage.

Sie wurde im Jahr 2013 so umgebaut, dass sie an allen Tagen der Woche

Raum für Begegnung bietet. Sie ist ein inspirierender Ort im Stadtteil geworden, in dem gemeinschaftliches Leben, Kultur und Religiosität erfahrbar werden.

2026 wollen wir mit vielen Veranstaltungen das Jubiläum 125 Jahre Johanniskirche mit Ihnen und euch feiern! *Dorothea Prüßner-Darkow*

Hier geht es direkt zu unserer Hompage

---

1. Februar, 17.00 Uhr	„Echo“ – nachhallende **Bläsermusik** durch die Zeiten. Ensemble SudBrass!, Leitung: Sonja Ramsbrock. Olaf Pyras, Schlagwerk
20. März, 20.00 Uhr	**Orgelkonzert**. Holger Gehring, Organist an der Kreuzkirche Dresden
24. April, 18.00 Uhr	Der Künstler Werner Hagemeister in der Johanniskirche. **Vortrag und Gespräch** mit David Riedel, Künstlerischer Leiter des Peter-August-Böckstiegel-Museums, Werther
28. Juni, 11 bis 15 Uhr	**Johannisfest „Suchet der Stadt Bestes“** (Jeremia 29,7) – Gemeinsam Zukunft gestalten. Festgottesdienst und buntes Treiben rund um die Kirche für Groß und Klein. Mit dem Posaunenchor Sudbrack, den Kitas, dem CVJM und vielen anderen
11. Juli, 10.25 Uhr	**Frühstück** – rund um die Johanniskirche, mit allen Menschen im Stadtteil
23. Juli, 18.00 Uhr	Blick in den Himmel. Die **Kirchenfenster der Johanniskirche**. Mit Dorothea Drüge und Dorothea Prüßner-Darkow
29. August, 10–13 Uhr	**Pilgern** – Vom Johannisberg zur Johanniskirche. Start an der Kunsthalle. Anmeldung im Gemeindebüro
16. September, 17.00 Uhr	Die Entstehung des Bielefelder Westens. **Stadtteilführung** mit Heinz-Dieter Zutz. Start ist auf dem Siegfriedplatz. Anmeldung im Gemeindebüro
6. November, 19.00 Uhr	Die Johanniskirche und ihre Pfarrer im „Kirchenkampf“ während der Zeit des Nationalsozialismus. **Vortrag und Diskussion** mit Jens Murken, Historiker
8. November, 10.00 Uhr	**Festgottesdienst** mit dem Lydia-Kirchenchor.
8. November, 17.00 Uhr	Ausklang des Festjahres mit dem **Jahreskonzert** des Posaunenchors Sudbrack.

Zu allen Veranstaltungen finden Sie rechtzeitig genauere Informationen auf unserer Homepage **www.lydia-bielefeld.de** und im Schaukasten.

125 Jahre Kirchenglocken

Im nächsten Jahr feiern wir die Einweihung der Johanniskirche vor 125 Jahren. Doch bereits in diesem Jahr haben die Glocken ihren 125. Geburtstag: Sie wurden im Jahr 1900 gegossen. Gefertigt hat sie der „Bochumer Verein“, der als großes Stahlunternehmen mit mehreren Hochöfen und eigenen Zechen auch eine Glockengießerei besaß. Diese war bekannt für ihre Gussstahlglocken, die bis heute in vielen Kirchen zu hören sind – so zum Beispiel auch in der Matthäuskirche, der Pauluskirche und der Peter- und Pauls-Kirche. Solche Stahlglocken sind preiswerter und klingen härter als die Bronzeglocken beispielsweise der Altstädter und Neustädter Kirche. Weil aber die Glocken der Johanniskirche „nur“ aus Stahl und nicht aus der viel wertvolleren, kupferhaltigen Bronze bestehen, wurden sie während der beiden Weltkriege nicht durch die Rüstungsindustrie eingeschmolzen und haben diese Zeit überstanden.

Wie allgemein üblich ist der Glockenklang mit dem der Nachbargemeinden abgestimmt, damit bei gleichzeitigem Geläut ein harmonischer Gesamteindruck entsteht. Die sogenannten Schlagtöne der drei Glocken reichen vom d‘ der tiefsten Glocke über f‘ bis zum g‘ der höchsten Glocke, wobei die tatsächlichen Tonhöhen davon leicht abweichen und zahlreiche zusätzliche Töne das Klangbild ergänzen.

Während die größte und damit tiefste Glocke einen Durchmesser von fast 1,5 Metern und ein Gewicht von annähernd 1,4 Tonnen hat, beträgt das Gesamtgewicht aller drei Glocken mehr als 3 Tonnen. Diese Masse und die beim Läuten wirkenden Schwungkräfte werden vom Glockenstuhl (siehe Foto) und dem Kirchturm der Johanniskirche seit 125 Jahren problemlos ausgehalten – anders als bei den Türmen der St. Liborius- und Thomaskirche. Sie gerieten durch die Bewegung ihrer Glocken derart in Schwingung, dass sich Risse bildeten und die Glocken schon viele Jahre vor dem Abriss der Kirchen nicht mehr geläutet werden durften.

Foto: Andreas Darkow

Traditionell tragen Kirchenglocken Inschriften. Die der Johanniskirche lauten von der tiefsten bis zur höchsten Glocke:

- Christus spricht: Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid.
- Johannes schreibt: Gott ist die Liebe.
- Martin Luther singt: Ein feste Burg ist unser Gott.

Mit diesen Worten und sozusagen als Geburtstagsständchen für die Glocken ist vom Posaunenchor im Gottesdienst am 1. Advent das Stück „Glocken-Spiel für drei Chöre, drei Dirigierende, drei Metronome und drei Ansagende“ zu hören.

Martin Farr

125 Jahre CVJM Johannis

Wir feiern im nächsten Jahr unseren Geburtstag und blicken dabei dankbar auf 125 Jahre Vereinsgeschichte zurück und ganz zuversichtlich in die Zukunft.

Unter dem Motto **„Gutes empfangen – Gutes tun“** möchten wir von dem Guten, das wir in diesem Verein immer wieder erleben dürfen, etwas weitergeben.

Über das Jahr 2026 verteilt, gibt es jeden Monat eine Aktion, die sich an ganz unterschiedliche Menschen in der Gemeinde richtet. Hier werden schon einmal die ersten drei Aktionen von „Gutes empfangen – Gutes tun“ vorgestellt:

Januar: Gesellschaftsspiele für Jung & Alt Sonntag, den 18. Januar 2026

Von 11.30 bis 16.00 Uhr sind alle herzlich eingeladen in der Johanniskirche alte Spieleklassiker und neue Gesellschaftsspiele auszuprobieren

Februar: Einkaufen für ältere Gemeindemitglieder 16. bis 21. Februar 2026

In der Woche gehen die MitarbeiterInnen des CVJM Johannis mit Ihnen oder für Sie einkaufen. Bei Interesse bitte bis zum 9. Februar 2026 eine E-Mail an info@cvjm-johannis.de oder tel. unter 0521/161050 (Fam. Bäumges) melden.

März: Gartenaktion Freitag, den 6. März 2026

Wir möchten das Gelände an der Jugendetage und rund um die Kirche für den Frühling herrichten. Wir treffen uns von 15.00 bis 18.00 Uhr. Bei schlechtem Wetter steht Freitag, der 13. März 2026 als Ausweichtermin im Kalender.

Wer uns unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen.

Für die bessere Planung bitte per E-Mail info@cvjm-johannis.de oder telefonisch 0521/161050 (Fam. Bäumges) anmelden.

Die Termine der weiteren Aktionen werden im Gemeindebrief bekannt gegeben und sind auf unserer Homepage **www.cvjm-johannis.de** zu finden

Jungscharfreizeit 2026

28. März
bis 04. April
Kinder 8
bis 12 Jahre

Very Important Person:
Du bist für viele Menschen eine besonders wichtige Person. In dieser Woche im Schullandheim Föckinghausen darfst Du ein VIP sein, mit Rotem Teppich und allem, was sonst noch so dazugehört. Eine Woche Spiel, Spaß, Sport und Action erwarten Dich.

Auch einige VIP´s aus der Bibel werden sich vorstellen. Sie alle haben ihre ganz eigenen Geschichten, die zeigen, dass sie Gott ganz wichtig sind, so wie du.

Du möchtest einmal ein VIP sein?
Dann willkommen in Föckinghausen

Infos unter: www.cvjm-johannis.de

Sechs Kirchengemeinden des Kirchenkreises bilden die Region Mitte – Die Lydia-Gemeinde gehört dazu.

Wie in den letzten Gemeindebriefen auch jetzt wieder einige aktuelle Informationen. Wie Sie wissen, gehört die Lydia-Gemeinde zusammen mit der Altstädter Nicolai-Gemeinde, der Neustädter Marien-Gemeinde, der reformierten Süster-Gemeinde, der Martini-Gemeinde Gadderbaum und der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde zur Region Mitte unseres Kirchenkreises. Eine Steuerungsgruppe aus Mitgliedern aller Presbyterien, der Leitungsgremien, berät Schritte zur Zusammenarbeit der nächsten Jahre. Zum 1. Januar 2027 planen wir ein fertiges Konzept der gemeinsamen Arbeit, das wir dann auch umsetzen. Dazu haben alle Presbyterien in den letzten Wochen Grundsatzbeschlüsse gefasst. Sie erklären damit ihre verbindliche Bereitschaft zur gemeinsamen Arbeit. Die pastorale Arbeit aller Gemeinden wird eng abgestimmt. Wir zielen auf ein interprofessionelles Pastoralteam (IPT) unserer Region ab. Die Arbeit mit Kofirmandinnen und Konfirmanden, die Seelsorge, die Gottesdienste, die Kirchenmusik, die Bildungsarbeit und auch die Angebote im Gemeindeleben von Montag bis Samstag werden nach und nach in einem Konzept zusammengefügt. Die Einrichtung eines gemeinsamen Leitungsgremiums wird geprüft.

So werden im kommenden Jahr 2026 viele Themen durchbuchstabiert. In Gemeindeversammlungen und „Landeplätzen“, gemeinsamen Vollversammlungen aller Gemeinden, werden wir alle Gemeindeglieder immer wieder einbeziehen und informieren. So wie in dem Landesplatz, der am 29.10. in unserer Johanniskirche stattfand.

Sprechen Sie uns, die Mitglieder des Presbyteriums, an und befragen Sie uns gern.

Eine gemeinsame Arbeitsgruppe Personal hat herausgearbeitet, dass die Arbeitsplätze aller Mitarbeitenden in unserer Region sicher sind. Das ist eine gute Nachricht. Langjährige Mitarbeitende werden in Ruhestand gehen. Die anderen werden dringend gebraucht für die Mitarbeit in der Kirchenmusik, in der Verwaltung, in den Gemeindebüros, im Küster- und auch im Pfarrdienst.

Unser Presbyterium arbeitet sehr intensiv in allen Arbeitsgruppen mit. Dafür gebührt allen Presbyterinnen und Presbytern ein großes Dankeschön.

Christoph Steffen,
Vorsitzender des Presbyteriums

Diese sechs Kirchengemeinden des Kirchenkreises Bielefeld bilden die Region Mitte:

- Lydia-Gemeinde
- Altstädter Nicolai-Gemeinde
- Neustädter Marien-Gemeinde
- reformierten Süster-Gemeinde
- Martini-Gemeinde Gadderbaum
- Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

AK Asyl e.V.

**Liebe Mitglieder
der Lydia-Kirchengemeinde,**

wir möchten uns auf diesem Wege im Namen des AK Asyl ganz herzlich für Ihre großartige Unterstützung unseres Vereins und Ihr kontinuierliches Engagement für die Rechte von Geflüchteten bedanken. Wir wissen sehr wohl, dass es uns ohne die finanzielle und ideelle Unterstützung der mittlerweile ehemaligen Bielefelder Ratskoalition, der Kreissynode, der evangelischen Kirche hier in Bielefeld mit dem ökumenischen Netzwerk zum Schutz von Flüchtlingen und insbesondere auch ohne Sie als Lydia-Kirchengemeinde wahrscheinlich nicht mehr als Verein geben würde. In Zeiten eines beängstigenden und zunehmenden gesellschaftlichen Rechtsrucks, populistischer Debatten, von Kriegen und globalen Krisen brauchen schutzsuchende Menschen nach wie vor – vielleicht sogar mehr denn je – eine unabhängige, parteiische Beratungsstelle, die sich im Einzelfall, strukturell und in der Öffentlichkeit für ihre Rechte einsetzt. Auch Dank Ihnen konnten wir in den letzten 12 Monaten diese Beratung fortsetzen. Wir sind Ihnen von Herzen für Ihre Hilfe und auch für Ihre Spenden über die Kollekte dankbar. Sie haben vielleicht mitbekommen, dass das vergangene Jahr für uns von einer existenziellen Unsicherheit geprägt war. Wir waren einer Situation ausgesetzt, in der wir über einen monatelangen Zeitraum dachten, dass wir unsere Arbeit nicht mehr – oder zumindest nur sehr eingeschränkt – würden fortsetzen können. Durch den kurzfristigen Wegfall von Landes- und Bundesmitteln im Rahmen der politischen Sozialkürzungen per Federstrich mussten uns zum Ende des vergangenen Jahres bereits knapp ein Drittel der Mitarbeiter:innen verlassen. Die verbliebenen Kolleg:innen wussten im Jahr 2025 monatelang nicht, ob und wann bereits zugesicherte Fördermittel ausgezahlt werden und wie lange unsere Reserven reichen, um Löhne und die grundlegendste Dinge eines Büroalltags fortzahlen zu können. Um uns herum haben aufgrund dessen viele Beratungsstellen ihre Arbeit aufgeben müssen. Die Versorgung von Geflüchteten – egal ob von alleinstehenden Erwachsenen, Familien, unbegleiteten minderjährigen Kindern und Jugendlichen oder traumatisierten Schutzsuchenden – ist nachhaltig geschwächt worden. Ihre Kollekte war für uns eine Möglichkeit, unsere Arbeit weiter zu finanzieren und aufrecht erhalten zu können. Darüber hinaus hilft sie uns auch jetzt nach der Auszahlung der Fördermittel dabei, bestehende Lücken in der Förderung zu schließen. Die massive Unsicherheit des vergangenen Jahres hat unsere Beratungsstelle und viele andere Träger in NRW vor eine große Belastungsprobe gestellt, die uns auch als Team extrem herausgefordert hat. Umso wertvoller war und ist für uns daher Ihr Engagement. Wir haben es als solidarisches und wohltuendes Zeichen verstanden und als Unterstützung bei der Übernahme von Verantwortung für Schutzsuchende, die dringend auf Beratung angewiesen sind und auch einen (menschen-)rechtlich-garantierten Anspruch auf diese haben.

Wir werden uns weiter für die Rechte von Geflüchteten einsetzen, uns weiter gegen den gesellschaftlichen Rechtsruck positionieren und wir sind sehr glücklich, dass es Menschen wie Sie um uns herum gibt, mit denen wir uns hierbei verbunden fühlen können. Vielen Dank!

Tobias Reher vom AK Asyl e.V.

Gottesdienste in der Evangelischen Lydia-Kirchengemeinde

Bitte beachten Sie die Hinweise auf unserer Homepage wegen eventueller Änderungen.

30.11.	Erster Advent 10 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor Sudbrack	Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow
7.12.	Zweiter Advent 10 Uhr Familiengottesdienst mit dem Lydia-Kinderhaus	Pfarrer Christoph Steffen
14.12.	Dritter Advent 10 Uhr Gottesdienst	Pfarrerin Heike Koch
21.12	Vierter Advent 10 Uhr Gottesdienst mit dem Weihnachtsprojektchor	Diakon in Ausbildung Mika Nordmeyer
24.12.	Heilig Abend 15.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel (Posaunenc. Sudbrack)	Pfarrerin Heike Koch
	17 Uhr Christvesper mit Posaunenchor Sudbrack	Pfarrer Christoph Steffen
	23 Uhr Christmette mit weihnachtlicher Musik	Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow
25.12.	Erster Weihnachtstag 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Predigt: Vikar Yann Wippich Liturgie: Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow
26.12.	Zweiter Weihnachtstag 10.30 Uhr Gottesdienst mit den Kirchenchören der Dietrich-Bonhoeffer-und der Lydia-Gemeinde in der Matthäuskirche (In der Johanniskirche findet deshalb am 2. Weihnachtstag kein Gottesdienst statt.)	Predigt: Pfarrer Christoph Steffen, Liturgie: Pfarrerin Karla Wessel
28.12.	10 Uhr Gottesdienst	Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow; Prädikantin Titia Krull
31.12.	Silvester 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Heike Koch
1.1.	17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (mit Ensemble des Posaunenc. Sudbrack)	Pfarrer Christoph Steffen
4.1.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Heike Koch
11.1.	Familiengottesdienst mit dem Posaunenchor Sudbrack	Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow
18.1.	10 Uhr Gottesdienst	Diakon in Ausbildung Mika Nordmeyer
25.1.	10 Uhr Gottesdienst	Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow
	11.30 MiniGottesdienst	Vorbereitungsteam
1.2.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Christoph Steffen
8.2.	10 Uhr Gottesdienst	Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow
15.2.	10 Uhr Gottesdienst	Diakon in Ausbildung Mika Nordmeyer
22.2.	10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden	Pfarrerin Heike Koch und Heidi Koch
1.3.	10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden	Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow
8.3.	10 Uhr Gottesdienst	Pfarrerin Heike Koch

Veranstaltungen in Lydia

Adventstreiben auf dem Johanniskirchplatz

29.11.2025, 15 bis 20 Uhr

Glühwein, Schmalzbrote,
Eine-Welt-Stand, u.a. Stände,

Posaunenchor Sudbrack um 18 Uhr

Morgenglanz – Frühstück bei Lydia

mittwochs von 9.30 bis 11.30 Uhr

Die nächsten Termine sind 3.12.2025 (Advent) ; 21.Januar (Gertrud Effe Stumpf: Das Rundbuch der Kindergärtnerinnen 1916/1917) ; 18.Februar und 25. März 2026

Frauenhilfe Lydia

donnerstags von 15.00 bis 16.30 Uhr

am 11.12.2025; 15.1.; 12.2. und 12.3. 2026 in der Johanniskirche Bielefeld

---

Woran du dein Herz hängst

Gespräch über Themen des chrisltichen Glaubens

In der Regel mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr

Moderation Hartmut Drüge und Chrsitoph Steffen

Termine: 21.1., 10.2. (Dienstag), 11.3. 2026

Mit Gefühl. Sieben Wochen ohne Härte

Fastenandachten in der Lydia-Gemeinde
Am Aschermittwoch fängt alles an
Wir laden herzlich ein zu Fastenandachten am

18. Februar, 4. März und 18. März 2026

jeweils um 20 Uhr in der Johanniskirche

Musik in der Johanniskirche

Adventskonzert in der Johanniskirche

Adventslieder zum Mitsingen; adventliche Chor- und Bläsermusik von Gabrieli, Weckeßer, Praetorius, Buxtehude, Bach, Göttsche u. a.

2. Advent, 7.12.25, 17 Uhr

Mitwirkende: Sudbrass, Leitung: Sonja Ramsbrock, Instrumentalisten:
Ruth M. Seiler, Orgel, Kirchenchor der Lydia-Gemeinde, Leitung: Martin Rieker

Eintritt frei, Spenden für die Kirchenmusik willkommen.

Weihnachtskonzert der Chit Chat Company

Samstag, 13.12.2025, um 19 Uhr und Sonntag, 14.12., um 17 Uhr

Eintritt: 15,- Euro, erm. 10,- Euro

Antonio Vivaldi / Johann Sebastian Bach

21. Dezember, 18 Uhr

Antonio Vivaldi (1678-1741): Gloria D-Dur RV 589 und Johann Sebastian Bach (1685-1750) Magnificat D-Dur BWV 243 mit Einlagesätzen.
Konzertchor Bielefeld

Offenes Singen

aus dem neuen Gesangbuch mit Kirchenmusikdirektorin Ruth M. Seiler

23. Januar 2026, 19-20 Uhr

„Echo“ – nachhallende Bläsermusik durch die Zeiten.

1. Februar, 17.00 Uhr

Ensemble SudBrass!
Leitung: Sonja Ramsbrock
Olaf Pyras, Schlagwerk

Matthäus-Passion BWV von Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Sonntag 15. Februar, 16 Uhr

(Abschlusskonzert der Haller Bachtage in der Johanniskirche)

Leitung: Friedemann Engelbert

Genauere Infos zum Kartenvorverkauf rechtzeitig auf unserer Homepage.

Werbung

Gesangunterricht

CHRISTEL BRINDÖPKE

Gesangunterricht
Stimmbildung
Stimmgesundheit

Auch als **Online-** Unterricht

c.brindoepke@bitel.net • Tel.: 0521 - 889657

Gartenbaumeister
Wimmer
feine-gaerten.com

Ihr Experte für Garten & Landschaft

- Pflasterverlegung
- Natursteinmauern
- Grundstückspflege
- Zaunbau

feine Gärten
Lakemannstr. 14 | 33613 Bielefeld
Tel. 0521 4593111 | Mob. 0178 4581127

E-Mail: info@feine-gaerten.com
Web: www.feine-gaerten.com

Gut Beraten - Bester Service
Günstige Preise - Große Auswahl

Lorbeer Apotheke im Bielefelder Westen

Siechenmarschstraße 32 • Bielefeld
Tel.: 0521 122541 • www.lorbeer-apotheke.de

Jeder Mensch hat eine ganz persönliche Vorstellung von seiner Bestattung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, bereits zu Lebzeiten Ihre individuellen Wünsche in einer Bestattungsvorsorge festzuhalten, um Ihre Angehörigen zu entlasten.

Rat und Hilfe im Trauerfall
Vorsorgeregelung zu Lebzeiten

Bestattungen
Niggebrügge

Apfelstraße 27a • 33613 Bielefeld
www.niggebruegge-bestattungen.de
Telefon 0521.98 60 00

Praxis für Logopädie

Behandlungen von Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen sowie Hörwahrnehmungstraining bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Kathrin Bohrenkämper
Jöllenbecker Straße 238
33613 Bielefeld · Tel. 05 21 - 80 18 96 44
Termine nach Vereinbarung

BESTATTUNGEN DIEKMANN

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN
FRIEDWALD
ÜBERFÜHRUNGEN
ERLEDIGUNG ALLER FORMALITÄTEN
VORSORGE / STERBEGELDVERSICHERUNGEN
RAUM UND ZEIT FÜR VERABSCHIEDUNG

KRIEMHILDSTRASSE 8
33615 BIELEFELD

TELEFON 05 21 / 13 03 11
TELEFAX 05 21 / 6 93 35

Malerwerkstätten FRANZ KRIESTEN

Inh. Lothar Kriesten
Malermeister und Vergolder,
geprüfter Restaurator
im Maler- und Lackierer-Handwerk

Schloßhofstr. 50 • 33615 Bielefeld
Telefon 05 21 / 6 02 31

BILLERBECK
seit 1850 in Bielefeld
BESTATTUNGEN

Ihre Wünsche sind unsere Aufgabe.

Stapenhorststraße 50 A · 33615 Bielefeld
www.billerbeck-bestattungen.de · Tel. 05 21 - 13 05 48

KURZ UM e.V.
MEISTERBETRIEBE

Ihr Zuhause: bei uns in guten Händen.
Malerbetrieb • Handwerk • Umzugsprofis

Friedrichstr. 1c • 33615 Bielefeld
www.kurz-um.de • Telefon: **13 13 32**

Pottmann
Heizung | Sanitär | Badgestaltung

- Schornsteintechnik
- Regenwassertechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badplanung
- Klempnerei
- Kundendienst

Friedrichstraße 3 • 33615 Bielefeld
Tel. 0521-13 16 59 • Fax 0521-13 16 71
www.pottmann-haustechnik.de

WILKING
AUS LIEBE ZUR BLUME

FLORISTIK | GARTENCENTER
FRIEDHOFSGÄRTNEREI
DEKO + WOHNACCESSOIRES

www.blumen-wilking.de

WILKING
AUS LIEBE ZUM GARTEN

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
GARTENPFLEGE | TERRASSEN- UND HOLZBAU
NATURSTEINARBEITEN | ZAUNBAU
PFLASTERARBEITEN | PFLANZUNGEN

www.galabau-wilking.de

Sudbrackstraße 106 | 33613 Bielefeld
Tel.: 0521.986500-0 | info@blumen-wilking.de

Kortstiege BESTATTUNGEN

0521/9 86 55 70

BESTATTUNGSVORSORGE BEDEUTET SELBSTBESTIMMUNG

Wie stellen Sie sich Ihre letzte Reise vor?
Wir laden Sie herzlich zu einem **unverbindlichen Vorsorgegespräch** ein.

Schelpsheide 6 33613 Bielefeld info@kortstiege.de www.kortstiege.de

Ihr Fachgeschäft für gesunden Schlaf

Jöllenbecker Str. 63 | BI | www.schlafberatung-scholz.de

Jetzt Termin vereinbaren:
0521 **130 700**

Wilfried Scholz
Der Schlafberater

Lydia kompakt. Wir sind für Sie da:

www.lydia-bielefeld.de

Pfarrerin Heike Koch
Tel. 9679762, Holbeinstraße 2d
E-Mail: heike.koch@kirche-bielefeld.de

Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow
Tel. 888705, Im Strohsiek 20,
E-Mail: dorothea.pruessner-darkow
@kirche-bielefeld.de

Pfarrer Christoph Steffen
Tel. 65115, Johanniskirchplatz 2a
E-Mail: christoph.steffen
@kirche-bielefeld.de

Diakon in Ausbildung
Mika Nordmeyer
mika.nordmeyer@kirche-bielefeld.de

Gemeindebüro
Antje Wemhöner-Bartling
Tel. 65628, Fax 5215015
Johanniskirchplatz 1, 33615 Bielefeld
E-Mail: lydia@kirche-bielefeld.de
Di. 10–12 Uhr, Mi. und Fr. 9–12 Uhr,
Do. 15.30–17.30 Uhr

Lydia-Kindergarten
Tel. 889644, Gunststraße 20
E-Mail: kita-lydia@kirche-bielefeld.de

Lydia-Kinderhaus
Tel. 60150, Schloßhofstraße 4a
E-Mail: kita-lydia-Kinderhaus
@kirche-bielefeld.de

CVJM Johannis
Johanniskirchplatz 1, Tel. 161050
E-Mail: info@cvjm-johannis.de

Posaunenchor Sudbrack
Sonja Ramsbrock, Tel. 93441600
www.posaunenchor-sudbrack.de

Diakoniestation Nord-West
Team Schildesche, Tel: 0521 9867706

Lydia-Spendenkonto
Evangelischer Kirchenkreis Bielefeld
KD-Bank
IBAN: DE 42 3506 0190 2006 6990 68
Verwendungszweck: Lydia-Gemeinde

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Lydia-Kirchengemeinde
Johanniskirchplatz 1, 33615 Bielefeld

Redaktion: Christoph Steffen (ViSdP), Heike Koch, Dorothea Prüßner-Darkow, Rolf Bogena, Hilmar Beckmann

Anschrift der Redaktion:
Johanniskirchplatz 1, 33615 Bielefeld
E-Mail: christoph.steffen@kirche-bielefeld.de
Homepage: www.lydia-bielefeld.de

Layout: Markus Diekmann

Erscheinungsweise: vierteljährlich, 5.000 St.
Redaktionsschluss: Für die nächste Ausgabe ist am 24. Januar 2026.

Weil's um mehr als Geld geht.

Seit mehr als 200 Jahren liegen unsere Wurzeln im Herzen von Bielefeld. Wir sind Teil dieser Gemeinschaft und dürfen die Entwicklung der Stadt mitbegleiten und mitgestalten.

www.sparkasse-bielefeld.de

Dieser Gemeindebrief ist **gedruckt auf Recyclingpapier**. Das Recyclingpapier besteht aus 100 % Altpapier und enthält keine optischen Aufheller.

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/11151-2510-3213